



OLTNER TAGBLATT



Thal-Gäu Wenn eine Frau zum Butler wird
Zita Langenstein hat die Ivor Spencer School in London besucht. **Seite 25**

Sonntag offen
1. April 2012
11.00–17.00 Uhr
Factory Outlet FASHION FISH

Sport Der Aufstieg in die NLB ist nah
Volleyballerin Jessica Dall'Osto will morgen die Saison krönen. **Seite 28**

REGION



Weltcup-Bestätigung soll in Buchs folgen

Mit einem beeindruckenden 4. Rang ist Manuel Fasnacht (17) vor knapp zwei Wochen in Pietermaritzburg die Weltcupsaison gestartet – dies in seinem ersten Rennen auf Stufe Junioren überhaupt. Dieser internationale Spitzenplatz gibt dem Gretzenbacher nicht nur jede Menge Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben, sondern er garantiert auch einen vorderen Startplatz. So auch an diesem Wochenende in Buchs SG, wo die nationale Saison mit dem ersten Rennen des BMC Racing Cup so richtig lanciert wird. Fasnacht erhofft sich gegen starke Konkurrenz aus dem In- und Ausland zumindest eine Top-8-Klassierung. Sollte er an die Vorstellung in Südafrika anknüpfen können, liegt aber noch deutlich mehr drin. (MF) **Seite 27**

Trimbacher Spielleute leiden unter der Finanzkrise

Die Spielleute Trimbach kündeten im Januar 2011 ihr neues Musicalprojekt «Cabaret» an, welches sie damals in Planung hatten. Erstmals wollten sie ihre Aufführungen im Herbst statt im Frühling 2012 im Trimbacher Mühlemattsaal auf die Bühne bringen. Daraus wird nun mangels Finanzen nichts, vorerst zumindest, wie die Truppe bekannt gab. Das Musical-Projekt «Cabaret» wurde auf Eis gelegt. (OTR) **Seite 23**

HEUTE IN DER ZEITUNG

Inland/Ausland	2-6
Wirtschaft/Börse	7-9
Kanton Solothurn	11/12
Tagebuch/Zum Gedenken	14
Leben	15
Nachbarschaft	16
Forum	17
Mix	18
Region	19
Stadt/Region Olten	20
Niederamt/Thal-Gäu	22-25
Sport	27-31
Kultur	32/33
Radio/TV	35
A bis Z	36

Wird bald nach Erdgas gebohrt?

Eine britische Firma mit Sitz in London möchte im Kanton Solothurn nach Erdgas suchen. Die Celtique Energie Petroleum Ltd. hat bei den Kantonsbehörden eine dafür notwendige Konzession beantragt. Die Chancen stehen gut, dass sie erteilt wird. Dann können sich die Briten im Solothurner Faltenjura mit Messungen und evtl. Bohrungen auf die Suche nach Erdgas machen. (SFF) **Seite 12**

Delfin-Tod: War Gift im Spiel?

Das Connyland in Lipperswil TG eröffnet die Saison morgen im Schatten der toten Delfine. Das Thema ist längst nicht abgehakt: Die Betreiber glauben nämlich, die Tiere seien vergiftet worden. Deshalb leiteten sie eine neue Untersuchung ein – parallel zur Staatsanwaltschaft. Gleichzeitig wehren sie sich gegen das Halbtagsverbot von Delfinen, das der Nationalrat durchsetzen will. (WAN) **Seite 4**

Volk bestimmt über Fusion Olten Plus

Gemeindeparlament Olten hat als letzte «Braut» im Bunde Eintreten beschlossen

Mit 30:17 Stimmen hat sich das Oltnere Gemeindeparlament gestern Abend für eine Urnenabstimmung über das Projekt Fusion Olten Plus ausgesprochen. Am 17. Juni entscheidet nun also das Stimmvolk darüber, ob Olten mit Hauenstein-Ifenthal, Trimbach und Wisen auf eine 25 000-Einwohner-Stadt vergrössert wird. Für Eintreten stimmen die Vertreter von Grüne, SP, CVP, EVP und Heinz Eng (FDP). Dagegen waren alle anderen Vertreter der FDP, SVP und glp.

Den anfangs gestellten Antrag von Christian Werner (SVP) auf Nichteintreten auf die Vorlage lehnte das Gemeindeparlament mit 31:7 Stimmen bei 8 Enthaltungen ab.

Geringer Zuschaueraufmarsch

Die Debatte dauerte zweieinhalb Stunden. Auch die Gemeindepräsidenten Karl Tanner aus Trimbach und Jörg Ryffel aus Hauenstein-Ifenthal sassen auf der Tribüne. Ansonsten hielt sich der Besucheraufmarsch in Grenzen.

Frühstens per 1. Januar 2014

Damit die Fusion per 1. Januar 2014 zustande kommt, müssen mindestens die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Olten und Trimbach den Fusionsvertrag genehmigen. Ist diese Voraussetzung erfüllt, können sich die Einwohnergemeinden Hauenstein-Ifenthal und Wisen gemäss den jeweiligen Resultaten der Urnenabstimmung einzeln oder gemeinsam der neuen Einwohnergemeinde anschliessen.

Vorbehalten bleibt in diesem Fall dann noch die Zustimmung des Kantonsrates. (NO)



ALESSANDRO DELLA VALLE/KEYSTONE

Sitzen Sie im Zug? Dann sind Sie einer von täglich 977 000

Die SBB konnten 2011 einen neuen Passagierrekord verbuchen. Pro Tag sind 977 000 Menschen mit den Bundesbahnen gefahren. Umso erstaunlicher: Der Gewinn im Segment Personenverkehr ist stark ein-

gebrochen. Schon beinahe Tradition haben hingegen die Schwierigkeiten im Güterverkehr. Trotz dieser Probleme gönnten sich die Top-Kader der SBB eine saftige Lohnerhöhung. (TSC) **Seite 8**

Kommentar

von Ueli Wild
Stv. Chefredaktor



Nicht entmündigt

Was immer der Souverän am 17. Juni beschliesst – das Wichtigste ist, dass ihn das Oltnere Gemeindeparlament nicht entmündigt, ihn nicht um die Möglichkeit gebracht hat, den Entscheid über Olten Plus zu fällen. Nach dem klaren Entscheid von gestern Abend können nun die Stimmberechtigten von Olten, Trimbach, Hauenstein-Ifenthal und Wisen über die Fusion befinden. Eigentlich sollte es ja selbstverständlich sein, in einer derart wichtigen Frage, die so viel mit Identität zu tun hat, einen Volksentscheid zuzulassen. Dass eine Partei, die permanent nach dem Volkswillen ruft und eine andere, die gerade auf dem Platz Olten, die Volkspartei in sich wiederentdeckt haben will, just diesen Volksentscheid zu verhindern und die Fusion in der zweieinhalbstündigen Parlamentsdebatte zu beerdigen versuchten, mutet eigenartig an. Besonders wenn diese Fraktionen mit den bei einer Fusion drohenden Defiziten argumentieren, nachdem in erster Linie die von ihnen durchgesetzte Steuerensenkung für eine Verschlechterung der Finanzlage sorgen wird. Es kann und es wird noch viel diskutiert werden bis zum 17. Juni. Und wer die Debatte im Gemeinderatssaal gehört hat, kann sich eine Vorstellung machen von dem, was da in Leserbriefen undsoweiter auf uns zukommen wird. Es dürfte schwierig werden, das Wahre und das Konstruierte voneinander zu scheiden. Was etwa einzelne Fusionsgegner zum Thema Raumplanung gestern von sich gaben, hätte aus einem Lehrbuch der Desinformation stammen können. Über den Sinn der Fusion kann man in guten Treuen streiten. Wer ehrlich ist, gibt wenigstens zu, dass der Blick in die Zukunft immer ein Stück weit mit Spekulation verbunden ist. Die Frage nach den Chancen und Risiken wird daher nie im Voraus schlüssig zu beantworten sein. Die Grundfrage muss wohl anders, einfacher gestellt werden: Was wollen die Stimmberechtigten? Wollen sie – nicht nur hier – eine Stadt der ängstlichen Kleinkrämer, die beim Erbsenzählen einschlafen? Oder wollen sie eine Stadt, die über ihre Mauern hinaus denkt. Die neu erwacht, sich bewegt und mitunter einen Schritt ins Ungewisse wagt?

wild@oltnertagblatt.ch



INSERAT

CLIMALUXE

JETZT NEU
Wohlig angenehmes Bettklima

Das ClimaLuxe® Schlafsystem (Matratze, Einlegerahmen, Duvet und Kissen) fördert ein ausgeglichenes und angenehmes Bettklima und verhindert, dass Sie frieren oder schwitzen. Für wohlverdientes und erholsames Durchschlafen.

BICO Jubilé
Jubiläums-Matratze 90/200 cm
statt 1450.- nur 1300.-

möbel märki

Jetzt profitieren vom ClimaLuxe® Wohlfühl-Bonus!

Egerkingen, beim Gäupark, Tel. 062 398 07 50
Hunzenschwil, Märkiweg 1, Tel. 062 889 08 00

moebelmaerki.ch